waren mit einer Vorz.-Div. von 4% ausgestattet, dagegen auf eine Höchst-Div. von 5% beschränkt. Die a.o. G.-V. der Aktionäre v. 23./4. 1910 beschloss, diese M. 450 000 Lit. B-Aktien zum Kurse von 125% nebst 4½% Zs. mit Wirkung ab 1./10. 1909 abzulösen und dafür M. 500 000 4½% hypoth. sichergestellte Teilschuldverschreib. auszugeben. Ausserdem wurde der R.-F. II hierzu verwendet.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 23./4. 1910, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1916 lt. Plan durch jährl. Auslos. spät. 3 Mon. vor dem 1./10.; ab 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. auf den Grundbesitz der Ges. Dieser Sicher.-Hypoth. gehen nur zwei Sicher.-Hypoth. im Gesamtbetrage von M. 350 000 voraus, die dem Königl. Sächs. Staatsfiskus wegen aller Ansprüche desselben aus dem der Leipziger Spritfabrik gewährten Kredite für Branntweinverbrauchsabgaben eingeräumt worden sind. — Der Erlös der Anleihe diente mit zur Rückzahlung der M. 450 000 Aktien B. — Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt und deren Zweigniederlass. Kurs Ende 1910: 103%. Eingeführt in Leipzig am 7./11. 1910 zum ersten Kurs von 102%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie Lit. A = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K., ist erreicht); Zuwendungen z. Spez.-R.-F. (gleichfalls bis 10% des A.-K.), 15% Tant. an Vorst., Grat. an Angestellte etc. event. als Beitrag zum Pens.-F., bis 4% Div., von Rest 10% Tant. an A.-R., der hiernach noch verbleibende Rest des Reingewinnes wird, soweit nicht etwas anderes auf Antrag des A.-R. durch die G.-V. beschlossen wird, unter diejenigen Aktieninhaber verteilt, welche in dem betr. Geschäftsjahre Rohspiritus an die Ges. geliefert haben, u. zwar im Verhältnis zu dem von dem einzelnen Aktionär gelieferten Rohspiritusquantum.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grund u. Boden 116 000, Gebäude 278 172, Betriebs-Einricht. 66 896, Bassinwagen 1, Gespanne 11 202, Gleisanlage 1, Mobil. 1, Utensil. 1, Fässer 2889, Wertp. 418 574, Kassa 6816, Sprit u. Spiritus 1 068 623, Wechsel 11 387, Steuerbonifikat. 5162, Kontingentscheine 1833, Betriebsmaterial. 28 062, Versich. 2105, Beteilig. bei der Lagerhaus-Ges., Berlin 10 000, do. bei d. Fuselöl-Verwert.-Ges., Berlin 1250, do. bei der Spiritus-Zentrale, Berlin 100 500, Debit. einschl. Bankguth 805 728. — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 500 000, do. Zs.-Kto 720, R.-F. I 135 000, do. II 19 621 (Rückl. 15 000), Pens.-F. 170 723 (Rückl. 2000), Dispos.- u. Unterst.-F. 262, Kredit. 237 476, gestundete Branntweinverbrauchsabgabe 801 347, Flaschenabschreib. 20 000, Talonsteuer 1000, Tant. u. Grat. 22 405, Tant. an A.-R. 9096, Div. 36 000, Nachvergüt. an Aktionäre 79 622, Vortrag 1932. Sa. M. 2 935 207.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kohlen 25 113, Steuern, Betriebsmaterial., Filterkohle, Reparat. etc. 100 366, Gehälter, Löhne, Porti, Versich., Gespanne etc. 112 007, Abschreib. a. Dubiose 67, sonst. Abschreib. 22 674, Talonsteuer 1000, Kursverlust 296, Oblig.-Zs. 22 500, Gewinn 166 056. — Kredit: Vortrag 1687, Sprit u. Spiritus 343 901, Gebäudeertrag 31 511, Zs. 72 981. Sa. M. 450 081.

Dividenden 1893/94—1909/10: Aktien Lit. A: 0, 2, 4, 4, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4%. (Aktien Lit. B: 1893/94—1908/09: 4, 4, 4½, 5, 2⅓, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%.) Inhaber von Aktien Lit. A erhielten ausser 4% Div. noch folg. Super-Div. in Form von Nachvergüt. für je 100 l reinen Alkohols auf von ihnen gelieferten Rohspiritus: 1896/97: 10 Pfg.; 1899/1900: M. 1.25; 1900/1901: M. 1.50; 1901/1902: M. 1.50; 1902/1903: M. 3; 1903/04—1905/06: Je M. 2.60; 1906/07 u. 1907/08: Je M. 4; 1908/09 u. 1909/10: M. 1.60, 1.60. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Otto Paulssen. **Prokuristen:** Schöne, A. Geissler, P. Ackermann.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Geh. Ökonomie-Rat A. Vollsack, Cospuden; Stellv. Stadtrat Herm. Schmidt, Ad. Lodde, Leipzig; Ökonomierat G. Helbig, Dresden; Rittergutsbes. Johs. von der Crone, Markkleeberg; Ökonomie-Rat E. Mayer, Frohburg; Rittergutsbes. Martin Oberländer, Güntheritz; Rittergutsbes. Kurt v. Zimmermann, Nischwitz; Ökonomierat M. Vohland, Püchau.

Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Fil. *

Aktienbrennerei „Alkohol" in Lindenburg

bei Nakel (Netze).

Letzte Statutänd. 1./9. 1900. **Zweck:** Betrieb einer Spiritusbrennerei.

Kapital: M. 47 500 in Aktien. **Hypotheken:** M. 60 000 (Stand Ende Juni 1910).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Kassa 57, Fabrikgebäude 48 287, Gebäude 4707, Grundstücke 3255, Guth. 400, Masch. u. Apparate 42 475, Utensil. 789, Pferde 1, Kartoffeln 116 435, Getreide u. Hefe 4166, Brennmaterial 11 524, Gehälter u. Löhne 6780, allg. Unk. 2841, Zs. 2697, Einstand 173, Betriebssteuer 9766, Debit. 3188, Verlustvortrag 3806. — Passiva: A.-K. 47 500, Hypoth. 60 000, R.-F. 199, Spiritus-Kto 97 477, Flocken-Kto 55 542, Miete u. Pacht 462.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 3806, Fabrikgebäude 965, Gebäude 94, Masch. u. Apparate 5354, Utensil. 369, Kartoffeln 116 435, Getreide u. Hefe 4166, Brennmaterial 11 524, Betriebssteuer 9766, Gehälter u. Löhne 6780, Unk. 2841, Zs. 2697, Gewinn 1979. — Kredit: Miete u. Pacht 462, Spiritus 97 476, Flocken 68 842. Sa. M. 166 781.